

# INHALTSVERZEICHNIS

Rainer Dollase, Wege zur Überwindung der Asozialität des Menschen	
Vorwort zum Nachdruck von 1996 der 3. Auflage	XI
Vorwort zur zweiten, erweiterten deutschen Ausgabe	XXXI
Vorwort zur ersten deutschen Ausgabe von Professor Dr. Leopold von Wiese	XXXV
Einleitung zur amerikanischen Ausgabe	XXXIX
Einleitung zur ersten deutschen Ausgabe	XLVI
Erster Teil: Das soziometrische System . . . . .	1
I. Die soziale und organische Einheit der menschlichen Gesellschaft . . . . .	3
II. Das Prinzip der natürlichen Auslese im Rahmen der Soziometrie . . . . .	6
III. Geistige Hauptströmungen des 20. Jahrhunderts und die Neuordnung der Gesellschaft . . . . .	8
IV. Die Doktrin der Spontaneität und Kreativität . . . . .	11
V. Die Grundlagen der Soziometrie . . . . .	19
VI. Die Soziometrie in ihrer Beziehung zu anderen Sozialwissenschaften . . . . .	23
1. Soziometrie und Psychologie . . . . .	24
2. Soziometrie und Soziologie . . . . .	24
3. Soziometrie und Anthropologie . . . . .	25
4. Soziometrie und Ökonomie . . . . .	26
VII. System, Methode und Definition . . . . .	28
1. Sozionomie . . . . .	28
2. Soziometrie . . . . .	28
VIII. Der Sinn der Wissenschaft und die Hierarchie der Wissenschaften . . . . .	30
IX. Theoretische Voraussetzungen der Soziometrie . . . . .	31
X. Kategorien der soziometrischen Forschung . . . . .	32
XI. Der soziometrische Test . . . . .	34
XII. Methoden . . . . .	35
1. Methode der Beobachtung . . . . .	35
2. Methode der teilnehmenden Beobachtung und des Interviews . . . . .	36
3. Ausführung des soziometrischen Tests . . . . .	36

XIII. Konstruktion des soziometrischen Tests . . . . .	39
XIV. Regeln zur Anwendung des soziometrischen Tests . . . . .	40
XV. Das soziometrische Experiment . . . . .	41
XVI. Orte der Forschungsarbeit . . . . .	43
 Zweiter Teil: Die Entwicklung der Gruppen . . . . .	 47
I. Entwicklungsstadien der Gruppen . . . . .	49
1. Der soziometrische Test mit Säuglingsgruppen . . . . .	49
2. Soziometrischer Test mit Kindergruppen einer Volksschule (Alter 4-14 Jahre) . . . . .	51
3. Soziometrischer Test mit Knaben im Alter von 14-18 Jahren, Schüler einer höheren Schule . . . . .	55
II. Interpretation. . . . .	56
III. Kritische Bemerkungen . . . . .	59
IV. Perioden der Gruppenentwicklung . . . . .	60
1. Vorstufe der sozialen Reifung . . . . .	61
2. Erste Stufe der sozialen Reifung . . . . .	61
V. Gruppenspaltungen . . . . .	63
VI. Die Konzeption des soziometrischen Alters . . . . .	68
VII. Das soziogenetische Gesetz . . . . .	73
 Dritter Teil: Soziometrie der Gruppe . . . . .	 95
I. Gruppensoziometrie . . . . .	97
1. Äußere Struktur der Gemeinschaft . . . . .	97
2. Soziometrischer Test in Heimgruppen . . . . .	99
3. Grenzen des emotionalen Interesses . . . . .	100
4. Der soziodynamische Effekt . . . . .	102
5. Der Bezugsort der Wahlen und die soziometrische Gruppenorganisation . . . . .	103
6. Anziehungen, Abstoßungen und Gleichgültigkeit . . . . .	105
7. Die soziometrische Klassifikation . . . . .	108
8. Über die Gültigkeit der Ergebnisse . . . . .	114
II. Die Gemeinschaftsorganisation . . . . .	122
1. Typen der Gruppenorganisation . . . . .	122
2. Quantitative Analyse der Gruppenorganisation . . . . .	130
3. Strukturelle Analyse der Gruppenorganisation . . . . .	137
4. Das Lesen der Gruppenstrukturen . . . . .	139
a) Acht Formen der Isolation . . . . .	141
b) Organisation eines sozialen Atoms . . . . .	142
5. Die Organisation der Werkgruppen . . . . .	143
6. Differenzierung in Haus- und Arbeitsgruppen . . . . .	147

III. Soziale Mikroskopie . . . . .	151
1. Das emotionale Ausdehnungsvermögen des Menschen . . . . .	151
2. Emotionale Ausdehnung und soziale Beziehungen . . . . .	153
a) Der Test des emotionalen Ausdehnungsvermögens . . . . .	154
b) Der Bekanntschaftstest . . . . .	155
3. Das soziale Atom . . . . .	159
4. Das Tele . . . . .	167
IV. Motivierungen . . . . .	181
1. Motivierungsarten . . . . .	181
2. Bewertung der Motivierungen . . . . .	184
V. Soziale Interaktion . . . . .	186
1. Spontaneitätsslage und soziale Interaktion . . . . .	186
a) Die Funktion des Spontaneitätstests . . . . .	187
b) Der Anwärmungsprozeß . . . . .	188
2. Interaktionsanalyse einer kleinen Gruppe . . . . .	191
a) Der soziometrische Test . . . . .	192
b) Motivierungen und ihre Analyse . . . . .	194
c) Der Spontaneitätstest . . . . .	197
d) Situationstest und Rollenspieltest . . . . .	198
e) Protokoll der Rollenspiele . . . . .	198
f) Die sozioemotionale Matrix . . . . .	203
g) Die Situationsmatrix . . . . .	205
h) Die Rollenmatrix . . . . .	214
3. Die Soziopsychopathologie der Gruppenstruktur . . . . .	215
VI. Das Verhalten . . . . .	220
1. Organisation und Verhaltensweise . . . . .	220
2. Das psychologische Heim . . . . .	224
3. Fluchtgenossinnen . . . . .	231
4. Rasse . . . . .	236
5. Der Rassenquotient . . . . .	242
6. Das Geschlecht . . . . .	245
VII. Psychologische Strömungen und Netzwerke . . . . .	251
1. Psychologische und soziometrische Geographie . . . . .	251
2. Soziometrische Spekulationen . . . . .	263
3. Psychologische Strömungen . . . . .	265
a) Sexuelle Strömungen . . . . .	266
b) Rassistische Strömungen . . . . .	266
c) Soziale Strömungen . . . . .	267
4. Netzwerke . . . . .	268
a) Der Beweis für das Bestehen von Netzwerken . . . . .	269
b) Entstehungsursachen und Organisation der Netzwerke . . . . .	273
c) Methode zur Bestimmung von Netzwerken . . . . .	274

d) Funktion der Netzwerke . . . . .	275
5. Das Gesetz der sozialen Gravitation . . . . .	276
<b>Vierter Teil: Aufbau und Umgestaltung einer Gemeinschaft . . . . .</b>	<b>279</b>
I. Einleitung . . . . .	281
II. Soziometrie des Aufbaus . . . . .	284
1. Die Familie . . . . .	284
2. Der Elterntest . . . . .	285
a) Methode . . . . .	285
b) Verfahren . . . . .	286
c) Anwendung des Tests . . . . .	288
d) Analyse . . . . .	290
3. Familientest . . . . .	291
a) Verfahren . . . . .	291
b) Anwendung des Familientests . . . . .	292
c) Klassifikation . . . . .	293
4. Hausgruppenorganisation . . . . .	296
5. Psychologische Strömungen . . . . .	299
6. Eintrittstest (Rollenspiel) . . . . .	299
7. Platzanweisung . . . . .	299
8. Analyse . . . . .	303
9. Eltern- und Familientest in offenen Gemeinschaften . . . . .	304
III. Soziometrie der Umgestaltung . . . . .	304
1. Gruppenanalyse . . . . .	304
2. Individuelle Behandlung . . . . .	305
3. Gruppenpsychotherapie . . . . .	305
4. Rollenspiel und Rollentherapie . . . . .	306
IV. Methoden der Umgestaltung und Umgruppierung . . . . .	307
1. Versetzung von Haus- und Arbeitsgruppenmitgliedern . . . . .	308
a) Beispielfall Anna GU . . . . .	308
1) Bekanntschaftstest . . . . .	308
2) Soziometrischer Test . . . . .	309
3) Hausgruppenorganisation . . . . .	311
4) Elterntest . . . . .	311
5) Rollenspieltest . . . . .	311
6) Platzanweisung . . . . .	311
b) Verhalten und Entwicklung in Hausgruppe C 10 . . . . .	315
1) Die Organisation der Hausgruppe C 10 . . . . .	315
2) Annas Stellung in Hausgruppe C 10 nach drei Monaten . . . . .	319
3) Annas Stellung in der Hausgruppe C 10 nach einem Jahr . . . . .	319
4) Soziometrisches Endergebnis . . . . .	319
c) Umgestaltungsmethode in einer Werkgruppe . . . . .	320
d) Beispielfall Elsa TL . . . . .	320

2. Wirkung der Umgestaltung auf die Gemeinschaft . . . . .	321
3. Anwendung der Umgestaltungsmethode auf die offene Gemeinschaft . . . . .	324
V. Soziometrie der Neuordnung . . . . .	325
1. Psychodrama, Rollenspiel und Soziodrama . . . . .	325
2. Die architektonische Planung einer soziometrischen Gemeinschaft . . . . .	331
<b>Anhang I: Statistische Analyse der soziometrischen Ergebnisse . . . . .</b>	<b>339</b>
1. Entwicklung der Gruppen . . . . .	339
2. Soziometrische Verhältnisse in einer Gemeinschaft . . . . .	341
3. Zufallsexperimente . . . . .	342
4. Vergleich wirklich soziometrischer Ergebnisse mit Zufallsexperimenten . . . . .	347
5. Gegensatz zwischen quantitativer und struktureller Analyse . . . . .	350
6. Der soziodynamische Effekt . . . . .	354
7. Die Netzwerktheorie . . . . .	355
8. Das Tele . . . . .	356
<b>Anhang II: Allgemeine Hypothesen und Hinweise für die weitere Forschung . . . . .</b>	<b>359</b>
Hypothesen zum ersten Teil . . . . .	361
dto. zum zweiten Teil . . . . .	364
dto. zum dritten Teil . . . . .	368
dto. zum vierten Teil . . . . .	378
<b>Fünfter Teil: Die soziometrische Bewegung 1942–1966 . . . . .</b>	<b>381</b>
I. Fortschritte in der soziometrischen Theorie . . . . .	383
1. Einleitung . . . . .	383
2. Die drei Quellen meines Systems . . . . .	384
3. Das soziometrische System . . . . .	385
4. Soziometrische Methoden . . . . .	387
II. Die soziometrische Schule . . . . .	388
III. Soziometrie und Therapie . . . . .	412
A. Gruppen-Psychotherapie . . . . .	412
1. Einleitung . . . . .	412
2. Ursprünge der Gruppenpsychotherapie . . . . .	412
3. Gegenüberstellung der Gruppenpsychotherapie in Amerika und Rußland . . . . .	413
B. Psychodrama . . . . .	418
1. „Symbolische Behälter“ . . . . .	418
2. Wirklichkeits-Mehrwert . . . . .	419

IV. Soziometrie und Politik . . . . .	424
1. Einleitung . . . . .	424
2. Soziometrische Methode und Marxismus . . . . .	424
3. Entwicklungen in den USA und der UdSSR . . . . .	426
4. Die kommunistische Kritik an der Soziometrie und Mikrosoziologie . . . . .	428
5. 'Soziale Revolutionen in den USA in ihrer Beziehung zur Soziometrie. Die Negerrevolution . . . . .	430
6. Jüngste Veränderungen in der Sowjet-Union und in Amerika . . . . .	432
Sechster Teil: Die Kreativitätstheorie der Persönlichkeit und des sozialen Systems: Spontaneität, Kreativität und menschliche Möglichkeiten . . . . .	435
1. Menschliche Möglichkeiten im 20. Jahrhundert . . . . .	437
2. Was ist Kreativität? . . . . .	438
3. Was ist Spontaneität? . . . . .	439
4. Was ist eine Kulturkonserve? . . . . .	440
5. Kategorien des kreativen Menschen . . . . .	440
6. Das Vermögen des Menschen (Human Potentiality) . . . . .	441
Glossarium soziometrischer Termini . . . . .	445
Bibliographie . . . . .	451
Allgemeine Bibliographie . . . . .	461
Sachregister . . . . .	463
Namenverzeichnis . . . . .	464